

Betonmeister

Ein musikalisches Hörspiel tobt durchs Bauhaus

Walter Gropius ist beharrlich, geradezu verbissen. Nur wenn er selbst sein Lebenswerk würdigt, bekämen beide - das Werk und vor allem er - die angemessene Anerkennung. Also muss er eine fulminante Festrede schreiben zum 100. Geburtstag des Bauhauses. Da kann es nicht schaden, einige Weggefährten und Experten um Rat zu fragen. Der Erste, den Gropius aufsucht, ist der Architekt Buckminster Fuller. Doch der ist in eine zu künstlicher Intelligenz befähigte Maschine vertieft und brummt Gropius nur entgegen: "Stell' ich mir anstrengend vor, die Idee von Beton und Glas zu feiern."

Auch Ludwig Mies van der Rohe, László Moholy-Nagy, Wassily Kandinsky und Oskar Schlemmer geistern als Untote durch das Hörspiel *Audio.Space.Machine* von wittmann/zeitblom. Das Musiker- und Komponistenduo hat dieses Stück als

Konzeptalbum angelegt, in den 17 Tracks geht es um die Beziehung von Mensch und Maschine, um Bauhaus-Konzepte und ihr Fortleben im 21. Jahrhundert.

Gropius selbst tritt in menschlicher Gestalt auf, alterslos und doch wie eine Figur aus der Vergangenheit, die nicht Schritt hält mit den Zeitläuften. Beziehungsweise sich schwer damit tut, die reine Lehre zu verteidigen gegen die praktische Ausgestaltung all dessen, was auf das Bauhaus bezogen wird. Die Künstlerfreunde haben längst eine posthume Gestalt angenommen als Maschinenwesen. *Audio.Space.Machine* balanciert zwei Gegensätze: Stellenweise wird das Bauhaus als überschätzt eingestuft. Und dann wieder ernstgenommen und konsequent weiterentwickelt in die Gegenwart künstlicher Intelligenz. Einmal heißt es: "Vielleicht ist

es die Einfachheit, die sich hinter komplexen Erscheinungen verbirgt. Manchmal ist es aber auch eine extreme Einfachheit, die äußerst komplexe Wirklichkeiten verdeckt." Am Ende ist es schließlich nicht Gropius, sondern sind es Christian Wittmann und Georg Zeitblom, die Architektur und Design in Ton übersetzen und eine -kritische - Bauhaus-Festrede anstimmen.

STEFAN FISCHER

Audio.Space.Machine, NDR Kultur, Mittwoch, 20 Uhr. SWR 2, 24. Januar, 22.03 Uhr. Beim DLF als Download unter www.hoerspielundfeature.de.

DIZdigital: Alle Rechte vorbehalten - Süddeutsche Zeitung GmbH, München Jegliche Veröffentlichung und nicht-private Nutzung exklusiv über www.sz-content.de